

# Quartierverein Tschudiwies - Centrum

## Protokoll der 37. Hauptversammlung

**Montag, 25. April 2016, 19.30 Uhr Rest. Stauffacher, Oberstrasse 79**

### 1. Begrüssung

Präsident Fredy Mallepell begrüsst alle Besucherinnen und Besucher der HV zum letzten Mal im Restaurant Stauffacher. Er heisst besonders die anwesenden Neumitglieder und Gäste herzlich willkommen, namentlich Quartierpolizist Kurt Würth.

Entschuldigt haben sich Stadtrat Markus Buschor, Päuly Riedener, Ursula Bernhard, Erika und Ramon Orga, Marlis Kinberger, Heinz Klaus, Hansruedi Beck und Veronika Meyer. Letztgenannte hat soeben einen Roman geschrieben, der unter dem Namen „stromlos“ im Handel ist.

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt.

### 2. Stimmzähler/Protokollführerin

Als Stimmzähler wird einstimmig Walter Micone gewählt, das Protokoll schreibt ausnahmsweise Bernadette Mock von der Offenen Arbeit mit Kindern.

### 3. Protokoll

Das Protokoll der 36. Hauptversammlung vom 27.4.2015 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Heinz Klaus herzlich gedankt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten

#### Rückblick auf die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr:

- ✪ **27. April 2015:** 36. HV im Stauffacher
- ✪ Im **Juli 2015** starteten wir auch den alljährlichen Blumenwettbewerb.
- ✪ Im **Sept. und Okt. 2015** fand an 6 Abenden die Stadt-Theater-Aktion von den Vereinigten Quartiervereinen statt. Zur Auswahl standen Oper, Schauspiel und Musical.
- ✪ **20. September 2015:** Die Bettagswanderung mit Gebi Hehli auf den Hirschberg fiel ins Wasser.
- ✪ **September 2015:** Die Quartier-Sieger/innen vom Blumenwettbewerb wurden geehrt und belohnt.
- ✪ **28. November 2015:** Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Konstanz. Es war super schön, aber die Beteiligung (3 Personen) war ganz klein.
- ✪ Am letzten Samstag im Monat z.B. 30.4.2016 findet immer das Quartierkafi im Kindertreff Tschudistr. 31 von 10 – 11.30h statt. Ein Besuch wird wärmstens empfohlen.

#### Verschiedenes:

Gegen die Schliessung der Bahnübergänge von der AB am Güterbahnhof haben der QV und viele Anwohner eine Einsprache gemacht. Eine Einfache Anfrage im Stadtparlament hat die Stadt nun beantwortet. Sie prüfte den Einbau von einem Signal, was sich aber nicht lohnt, weil die Bahngeleise von der AB im 2022 auf die Nordseite verlegt werden. Eine Bewilligung und der Bau eines Andreaskreuzes seien erst im 2019 möglich. Somit lohnen sich die Kosten nicht. 100 Jahre waren es öffentliche Wege und Strassen und es ist nie etwas passiert. Man müsste also nur für ein paar Jahre den Zaun entfernen und alles wäre in Butter. Es gibt auch andere Bahn-Übergänge die offen geblieben sind.

Die vom Quartierverein verlangten Begegnungszonen an der Tschudistrasse und an der Schlosserstrasse bewähren sich. Dass der Park vom Melonenhof offen ist, freut die Kinder im Quartier.

Der Traum von einem Strassentunnel ins Riethüsli soll nun wahr werden. Eine Initiative welche dagegen war, wurde im Februar vom Volk mit 63 % abgelehnt.

Das Schulhaus Tschudiwies mit Container-Bauten nimmt für 2 Jahre auch die Schüler vom St. Leonhard auf. Statt 60 sind es jetzt auf einmal 180 Schüler im Tschudiwies.

Der Bahnhofplatz wird umgebaut und ist die grösste Baustelle in der Stadt. Auch der Vadian-Platz beim Neumarkt ist eine Baustelle.

Der Ruckhaldentunnel und die Durchmesserlinie von der AB sind im Bau. Am 1.1.2015 wurde die erweiterte blaue Zone im gesamten Quartier auch auf den Samstag „erweitert“.

### **Vorstandstätigkeit**

Der Vorstand traf sich um die Veranstaltungen vorzubereiten und um Anliegen und Probleme aus dem Quartier zu besprechen.

### **Ausblick ins Jahr 2016**

- ✪ Im Mai wird der Blumenwettbewerb wieder veröffentlicht. Karten dafür können bei Alfred Malepell bezogen werden. Es ist dafür vom Gärtnermeisterverein eine Preissumme von Fr. 5000.- eingesetzt
- ✪ 27.5.16 ist Tag der Nachbarn, Unterlagen können mitgenommen werden. Anlässe dazu im Quartier werden vom Quartierverein sehr begrüsst.
- ✪ Im 18. September 2016 bietet Ingrid Jacober eine kurze Wanderung über die Höll an die Sitter mit einem Grillplausch an.
- ✪ Im September und Oktober gibt es wieder die Theateraktion. Die Gutscheine dafür können voraussichtlich bei Fredy Malepell bezogen werden.

### **Dank**

Meinen Kolleginnen und den Kollegen im Vorstand danke ich für die tolle Mitarbeit. Sie alle sind immer sehr hilfsbereit und wir haben eine gute und eingespielte Zusammenarbeit.

Auch Ihnen, sehr geehrte Mitglieder vom Quartierverein TSCHUDIWIES-CENTRUM sage ich herzlichen Dank für Ihre Treue zu unserem Quartierverein.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

### **5. Rechnungsablage**

Die Jahresrechnung liegt auf. Der Kassier ist kann uns erfreulicherweise wieder einmal einen Gewinn von Fr. 796.-- vorweisen. Dank der letztjährigen Anpassung der Beiträge wurden Fr. 800.-- mehr Beiträge eingenommen. Im Zinsertrag haben wir Fr. 561.- von einer Obligation, welche jetzt ausgelaufen ist. Dieser Ertragsposten wird zukünftig entfallen.

Kassier Marcel Ledergerber wird für seine grosse Arbeit bestens gedankt.

### **6. Revisorenbericht**

Die Revisorin Gisela Gribi und der Revisor Roman Beglinger haben die Vermögensverwaltung geprüft und für in Ordnung befunden. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

### **7. Jahresbeitrag**

Der Vorschlag, die Jahresbeiträge wie folgt beizubehalten, kleine Firmen Fr. 50.-, grosse Firmen Fr. 100.--, Familien und Haushalte Fr. 20.-, wird einstimmig angenommen.

### **8. Ersatzwahlen**

Die Statuten schreiben mind. 5 Vorstandsmitglieder bei einer Amtsdauer von 2 Jahren vor. Obwohl kein

Wahljahr ist, wurden drei Demissionen eingereicht: Ellen Tedaldi ist weggezogen, Robert Schönthal möchte sich entlasten, ebenso Michaela Thalebolhagh. Das Mitwirken der Vorstandsmitglieder wird mit einem grossen Applaus herzlich verdankt.

Für nächstes Jahr sind weitere Demissionen des Kassiers, der Revisorin und des Revisors angekündigt. Daher werden junge Vorstandsmitglieder gesucht. In den Quartier-Nachrichten wurden folgende Jobs ausgeschrieben: Aktuar/in, Layouter/in fürs Quartierheft (2x pro Jahr), Betreuer/in für die Homepage, Kassier/in und Leute für Quartierveranstaltungen. Glücklicherweise haben sich bereits zwei Frauen für den Vorstand gemeldet: Nicole Schönthal vom Schulhaus Tschudiwies, aktiv im Familientreff und Elena Büchel, Ruhbergstr. 49. Nicole Schönthal wird einstimmig in den Vorstand gewählt und Elena Büchel möchte zuerst noch etwas schnuppern.

## **9. Quartierangelegenheiten**

- a) Das Tschudiwiesquartier ist ein sehr familienfreundliches Quartier. Leider fehlen aber Angebote im Quartier für Jugendliche der Oberstufe (s. Bericht Quartierheft). Der Vorstand hat bereits Kontakt mit der katholischen Jugendarbeit St.Othmar und dem Jugendsekretariat der Stadt St.Gallen aufgenommen und das Anliegen angesprochen. Die Versammlung unterstützt die Bestrebungen des Vorstands diesbezüglich und stimmt dem weiteren Engagement zu.
- b) Das Thema Begegnungszonen (BZ) im Quartier wird aktiv diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Die Vereinsversammlung beschliesst, dass sich der Quartierverein weiterhin für die Erhaltung der BZ Tschudistrasse und deren Verlängerung bis zur Ruhbergstrasse einsetzt. Weiter soll sich der Vorstand für eine BZ in der Wagner- sowie der Unterstrasse stark machen.
- c) Die Zukunft des Schulhaus Tschudiwies ist ungewiss. Der Vorstand beobachtet die Schulstandortentwicklung seit längerem. Die Versammlung stimmt dem Antrag, dass sich der Quartierverein für den Fortbestand vom Primarschulhaus einsetzen soll, mehrheitlich zu.
- d) Mit wenigen Enthaltungen beschliesst die Versammlung, dass sich der Vorstand für die Öffnung der geschlossenen Bahnübergänge am Güterbahnhof einsetzen soll.
- e) Corinne Anderegg von der Kindertagesstätte TRIP TRAP macht auf die neuen Prospekte der KITA aufmerksam.

## **10. Allgemeine Umfrage**

Die Lage an der Ruhbergstrasse ist grundsätzlich ruhiger geworden. Leider gibt es immer wieder Autofahrende, die das Linksabbiegeverbot missachten. Die Polizei wird angeregt, vermehrt auch Kontrollen in der 30er Zone während Berufsverkehrszeiten zu machen. Kurt Würth wird sich dem Anliegen annehmen.

Ende des offiziellen Teils der Hauptversammlung: 21.05 Uhr

Anschliessend wird der traditionelle Imbiss serviert, gefolgt vom Dessertbuffet.

Diesmal findet leider kein Wettbewerb statt, dafür wird angeregt diskutiert.

Die Protokollführerin: Bernadette Mock am 22.7.2016